

Coronavirus: Besuch im GSW-Kundencenter nur nach Terminabsprache

Nach Coronaschutzverordnung NRW müssen im Kreis Unna weitere konkrete Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Die konkreten Maßnahmen will der Kreis heute Nachmittag darstellen. Die GSW haben schon jetzt auf die geänderte Corona-Lage in ihrem Versorgungsgebiet reagiert.

Ab Montag, 12. Oktober, öffnen die Kundencenter der GSW in Kamen, Bönen und Bergkamen nur nach vorheriger Terminabstimmung. Termine können telefonisch unter der Rufnummer 02307 978-2222 vereinbart werden.

Um sowohl Kunden als auch Mitarbeiter zu schützen und die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, bitten die GSW darum, die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten:

- Tragepflicht von Mund- und Nasenschutz für Kunden
- Einhaltung von 1,5 m. Abstand
- pro Kundencenter max. 2 Kunden bzw. Personen

Alternativ können in Zeiten von Corona Kundenanliegen auch bequem per Telefon und E-Mail erledigt werden. Eine weitere Möglichkeit ist der Besuch der GSW-Website. Im Online-Kundencenter stehen den Kunden unter www.gsw-kamen.de viele Funktionen individuell zur Verfügung. Der Entstörungsdienst ist weiterhin Tag und Nacht für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar: Strom unter der Rufnummer 02307 978-4433; Gas/Wasser/Fernwärme unter 02307 978-4422.

Arbeitsunfall bei Reifenwechsel: 47-jähriger Arbeiter aus Mühlheim erlag seinen Verletzungen

Wie berichtet, kam es am vergangenen Dienstag auf einer Baustelle an der Straße Am Romberger Wald zu einem Arbeitsunfall, bei dem ein Arbeiter lebensgefährlich verletzt wurde. Wie die Polizei mitteilt, ist der Mann am Donnerstagnachmittag seinen Verletzungen erlegen.

Gegen 10 Uhr wollte der 47-jährige Arbeiter aus Mühlheim an einem Trecker einen Reifen wechseln. Als er einen Teil der Radmuttern gelöst hatte, kam ihm der äußere Reifen mit derartiger Wucht entgegen, dass er zurückgeschleudert wurde mit dem Kopf an eine hinter ihm befindliche Baggerschaufel prallte. Dabei verletzte er sich lebensgefährlich und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Die Kriminalpolizei und das Amt für Arbeitsschutz haben die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Fachschule für Pflegeberufe

verabschiedet neue Altenpflegehilfskräfte



Der Abschlussjahrgang der angehenden Altenpflegehilfskräfte feierte Ende September im kleinen Kreis. Foto: drh

Für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt: Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg in Bergkamen haben erfolgreich ihre Abschlussprüfungen bestanden. Bei einer kleinen Feier Ende September bekamen sie ihre Zeugnisse als staatlich anerkannte Altenpflegehilfskräfte.

Zum Auftakt gestaltete Pfarrer Bernd Ruhbach von der evangelischen Friedenskirchengemeinde eine Andacht. Anschließend würdigte Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer die Absolventinnen und Absolventen. „Sie haben Ihr Examen trotz der Corona-Krise gut gemeistert. Das ist eine Leistung, auf die Sie sehr stolz sein können. Nun können Sie ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten mit Herz und Hand in die

Pflegepraxis umsetzen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen.“ Als Abschiedsgeschenk überreichte die Schulleiterin ein Segenskreuz zur Erinnerung an die gemeinsame Ausbildungszeit. Die Feier fand aufgrund der aktuellen Situation im kleinen Kreis statt. Auf Schutz- und Hygienemaßnahmen wurde natürlich geachtet.

Ihre Zeugnisse erhielten Tabea Dampha, Lea Loree Kanngießer, Michael Martin, Daniel Münsterberg, Bahar Nahirci, Alexander Neubauer und Eren Yilmaz.

Über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Fachschule für Pflegeberufe können sich Interessierte gerne informieren unter Telefon 02307-98300-50.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de.

Umleitung der R12 wegen Teilspernung des Sundern

Von Montag, den 12.10.2020, bis voraussichtlich Donnerstag, den 15.10.2020, wird aufgrund von Kanalarbeiten der Bereich um die Haltestelle „Im Sundern“ gesperrt.

Die Linie R12 der VKU muss deshalb in diesem Zeitraum eine Umleitung fahren. Es entfällt die Haltestelle „Im Sundern“. Alternativ kann die Haltestelle „Preußenweg“ genutzt werden.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro

Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Bürgermeister ehrt noch einmal engagierte Bürgerinnen und Bürger



Nachehrung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern durch den Bürgermeister (v. l.): Simon Günther, Kurt Meyer, Magdalena Pasbrich und Bürgermeister Roland Schäfer. Foto: Stadt Bergkamen

Am Donnerstagnachmittag hat Bürgermeister Roland Schäfer alle diejenigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen ausgezeichnet, die bei der großen Ehrungsveranstaltung am 02.10.2020 verhindert waren.

Im gemütlichem Beisammensein betonte Bürgermeister Schäfer noch einmal die Bedeutung des Ehrenamtes und der Anerkennung, die alle ehrenamtlich tätigen Menschen verdienen.

„Ohne Sie würde unsere Gesellschaft nicht so funktionieren, wie sie es tut“, bekräftigte Roland Schäfer gegenüber den Anwesenden. „Dabei hat keine Form der Ehrung Vorrang vor einer anderen. Alle Ehrungsformen ergänzen sich und bauen aufeinander auf. Wichtig sind alle Ehrenamtlichen und vor allem die Vielfältigkeit des Tätigseins, da nur so auch die Gesellschaft vielfältig profitiert.“ so Roland Schäfer weiter.

Folgende Personen wurden am gestrigen Nachmittag nachträglich für ihren Einsatz für die Gemeinschaft geehrt:

Verleihung der **Ehrennadel** an:

Name	Verein / Institution
Kurt Meyer	TuRa Bergkamen e. V., Abtlg. Handball

Verleihung der **Ehrenamtskarte** an:

Simon Günther	Evang. Martin-Luther-Kirchengemeinde
Magdalena Pasbrich	FC TuRa Bergkamen e. V.

Coronavirus: Böse Aussichten für Herbsturlauber – Inzidenzzahl im Kreis über 50

Das ist eine Hiobsbotschaft für alle Einwohner des Kreises Unna, die gehofft haben, in den Herbstferien irgendwo in Deutschland in Urlaub fahren zu können: Der Inzidenzwert für

neue Corona-Infektionen in den letzten sieben Tagen pro 100.000 Einwohner ist am Donnerstag auf über 50 gestiegen. In den meisten Bundesländern herrscht inzwischen ein Beherbergungsverbot für Reisende aus solchen Risikogebieten.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 53 neue Fälle gemeldet worden (6 x Bergkamen, 7 x Bönen, 2 x Fröndenberg, 1 x Holzwickede, 3 x Kamen, 13 x Lünen, 1 x Schwerte, 4 x Selm).

Gestern sind nach der Meldung um 15.30 Uhr noch zwölf Fälle gemeldet worden (4 x Bergkamen, 2 x Holzwickede, 7 x Lünen, 1 x Schwerte, 6 x Unna, 1 x Werne, 1 x Kamen, 16 x Unna).

Insgesamt sind der Statistik also 65 neue Fälle hinzugefügt worden. Zwei Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna um 62 auf 328.

Mit den Zahlen von heute steigt die 7-Tages-Inzidenz auf 100.000 Einwohner nach Berechnungen des Kreises auf über 50. Damit sind aus Sicht des Kreises Unna weitere Schutzmaßnahmen angezeigt. Die entsprechenden Vorbereitungen und notwendigen Abstimmungsprozesse sind bereits angelaufen.

Blick auf die Lage

Im Fall der zweiten Mannschaft aus **Bergkamen** stehen noch Ergebnisse aus. Neu hinzugekommen in Bergkamen sind zwei Fälle in einer Gesamtschule. Rund 75 Personen sind betroffen und müssen getestet werden.

In **Bönen** hat es Fälle an einer Realschule und Grundschule gegeben. Tests haben stattgefunden. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Neu hinzugekommen ist ein Fall an einem Gymnasium. Rund 100 Personen sind betroffen.

In **Fröndenberg** ist ein neuer Fall an einer Gesamtschule gemeldet worden. Rund 35 Personen sind betroffen, müssen in Quarantäne und getestet werden. Tests sind für den morgigen

Freitag angesetzt.

Offen sind in **Kamen** noch die Testergebnisse von zwei Kitas und der Gesamtschule. Gestern hinzugekommen ist ein weiterer Fall an der Gesamtschule sowie ist ein Fall in einer Fußballmannschaft. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Lünen** hat es vier Fälle am Lippe-Berufskolleg gegeben. Rund 100 Personen sind betroffen. Tests haben begonnen. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ein weiterer Fall ist gestern in einer Fußballmannschaft gemeldet worden. Neu hinzugekommen ist ein Fall in einer Kita (rund 75 Personen betroffen).

In **Unna** hat es einen Fall in einem Pflegeheim gegeben. Tests von rund 75 Personen haben gestern begonnen.

– Max Rolke / Kreis Unna– –

Umweltzentrum lädt ein: Den Tieren auf der Spur für Kinder ab 7 Jahre

Wer hat den herzförmigen Abdruck im Wald hinterlassen oder wo schlafen die Rehe? Diese und andere Fragen versuchen die Kinder an diesem Nachmittag zu beantworten und machen sich auf die Suche nach den Spuren unserer tierischen Mitbewohner. Die Kinder erfahren welche Geschichten sich hinter den Zeichen der Anwesenheit verbergen und mit etwas Glück können sie einige Spuren als Gipsabdrücke mit nach Hause nehmen.

Diese Aktion für Kinder wird angeboten am Sonntag, 8. November, 11.00 – 14.00 Uhr. Durchgeführt wird die Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Mitzubringen sind: regenfeste und warme Kleidung (die auch schmutzig werden darf) und festes Schuhwerk. Der Kurs findet draußen statt. Die Kosten für diese Kinderaktion betragen 25 Euro/Kind. Maximal können 10 Kinder an der Aktion teilnehmen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Zeit für Lichtkunst – Kostenlose Lichtkunstführungen in Bergkamen

Das Kulturreferat Bergkamen lädt am Montag, 19. Oktober, um 19.00 Uhr zu einem abendlichen Spaziergang mit Lichtkunstführung durch Gästeführer Klaus Holzer ein.

Die Führung findet im Rahmen des Projekts Stadtbesetzung zum Thema: „Was geht? Kunst in Bewegung!“ statt, das vom Kultursekretariat NRW Gütersloh mit seinen Mitgliedsstädten organisiert wurde.

Tatsächlich sind zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum in Bergkamen „Kunst in Bewegung“. Klaus Holzer wird zum Beispiel den weltweit ersten unterirdischen Flughafen (Subport Bergkamen) und eine eigenwillige Verkehrsnetzkarte von Rochus Aust vorstellen, die Windplastik von Günter Tollmann, eine Wasserleinwand von Birgit Hölmer und einige Kunstwerke mehr. Die Führung dauert ca. anderthalb Stunden; auf dem Wetter entsprechende Kleidung wird verwiesen; ein Mund-Nase-Schutz

sollte für alle Fälle mitgebracht werden. Die Führung ist kostenlos, wegen beschränkter Teilnehmerzahl (max. 10 Personen) ist eine Anmeldung bis zum 15.10.2020 erforderlich: Tel. 02307/965-464.

Weitere Führungen finden am 04.11.20, am 20.11.20 (ausgebucht) und auf Anfrage statt.

„Was geht? Kunst Bewegung!“

Kostenlose Führung zur Kunst in Bergkamen

Mo. 19.10.20, 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt: Motorradhelm zwischen Rathaus und ZOB

max. 10 Personen

Anmeldung Tel: 02307/965-464.

**Fit für den Heiligen Abend!
Musikakademie bietet
Gitarrenkurs für Einsteiger**

Für alle, die es leid sind, unter dem Christbaum nur leise mit zu brummen, hat die Musikakademie Bergkamen ein interessantes Angebot. Die Gitarristin Melanie Scharne bietet unter dem Motto „Fit für den Heiligen Abend“ einen Einsteigerkurs Gitarre an. In 6 Lektionen, jeweils Dienstag von 18.30 bis 19.30 Uhr, werden unter ihrer fachkundigen Anleitung bekannte Weihnachtslieder nach Noten gespielt und mit ersten Akkorden begleitet.



„Musikalische Vor-Erfahrung sind dabei nicht nötig,“ sagt Melanie Scharne. „Notenkenntnisse und Fingerfertigkeiten werden gemeinsam Schritt für Schritt erarbeitet. Also schnappen Sie sich eine Gitarre und werden Sie der Star auf jeder Weihnachtsfeier!“

Der Workshop „Fit für den Heiligen Abend – Gitarrenworkshop für Einsteiger“ beginnt am 3. November und endet am 8. Dezember 2020, mit 6 Lektionen à 60 Minuten jeweils Dienstagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte.

Die Kosten für den Workshop betragen 75 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine eigene Gitarre sollte mitgebracht werden.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 23. Oktober telefonisch unter Nummer 02306 307737 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen.

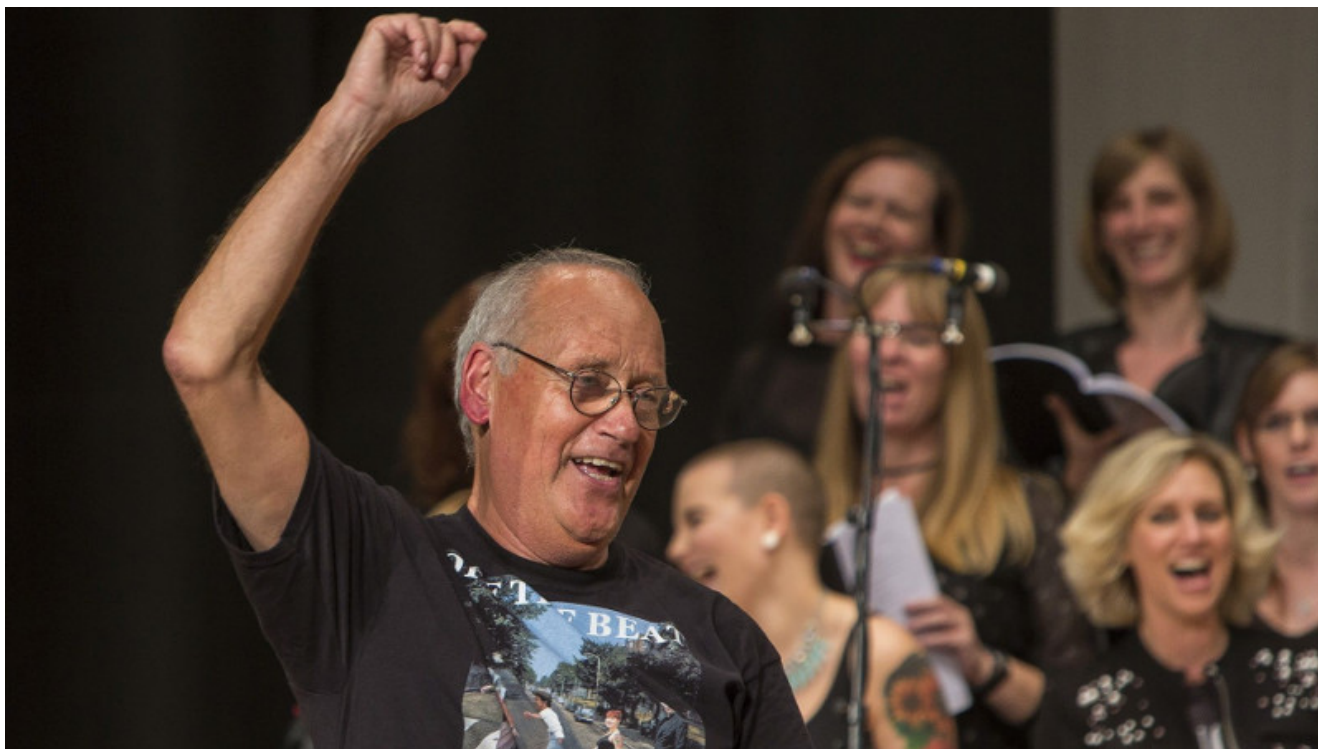
Städtisches Familienzentrum „Tausendfüßler“ ist weiterhin als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert

Für ihr kontinuierliches Engagement für die Förderung früher Bildung im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik erhält das Familienzentrum „Tausendfüßler“ in Oberaden zum fünften Mal in Folge die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“.

Die Pädagoginnen und Pädagogen des städtischen Familienzentrums „Tausendfüßler“ bilden sich regelmäßig fort, um mit den Kindern auf Entdeckungsreise durch die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu gehen. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen beobachten und erforschen sie Phänomene in ihrem Alltag. Dabei werden auch eine Reihe weiterer Kompetenzen, die die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen, wie lernmethodische Kompetenz, Sprach- und Sozialkompetenz, Feinmotorik und ein Zugewinn an Selbstbewusstsein und innerer Stärke gefördert.

Die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ wird nach festen Qualitätskriterien vergeben, die sich am Deutschen Kindergarten Gütesiegel und den „Prozessbezogene(n) Qualitätskriterien für den naturwissenschaftlichen Unterricht“ orientieren. Sie wird befristet für zwei Jahre verliehen.

Konzert mit den „Letzten Heulern“: Von Jungen und Wilden und einem Fake-Staat



Reinhard Fehling mit „Die letzten Heuler“. Foto: Jörg Prochnow

Trotz aller Corona-Einschränkungen laden der Chor „Die letzten Heuler“ sowie der Chorleiter und Komponist Reinhard Fehling am Sonntag, 1. Oktober, zum Konzert in die Kamener Konzertaula ein. Mit dabei eine Reihe von Sängerinnen und Sänger aus Bergkamen sowie Dozentinnen und Dozenten der Musikschule Bergkamen als Mitglieder der Band „Die wilde 7“. Reinhard Fehling verspricht: „90 Minuten Aufbruch aus Resignation und Stagnation, aus dem Klein-Klein des Alltags, aus dem mutlosen ‚Das-geht-doch-nicht‘ tun gut.“

Es wird also ordentlich Dampf geben bei der Premiere am 1. 11. um 20 Uhr in der Konzertaula Kamen. Die Corona-Auflagen werden beachtet: 200 Zuhörer auf personalisierten Plätzen sind zugelassen, um dem kompakten ca. 90-minütigem Programm, in dem

die ‚Heuler‘ mit Abstand ‚heulen‘, ohne Pause zu lauschen. Falls die Nachfrage über die 200 Plätze des Abendkonzertes hinausgeht, könnte ein weiteres Konzert um 17 Uhr desselben Tages angeboten werden. Personalisierte und nummerierte Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 12. 10. in der Mayerschen Buchhandlung Kamen. Nähere Infos hierzu finden sich drei Wochen vor dem Konzert auch unter www.reinhard-fehling.de.

Es war ein junges und wildes, vor allem aber kurzes, Leben, das Jura Soyfer geführt hat. Es begann 1912 in Charkow und endete 1939 in Buchenwald. 1921 wurde seine Familie, vor den revolutionären Wirren fliehend, nach Wien verschlagen. Schon als Schüler mischte er sich dort in die Politik ein, las und diskutierte viel in pazifistisch-sozialistischen Schüler-Zirkeln und begann zu schreiben. Witzig, charmant und gebildet wie er war, kommentierte er das Zeitgeschehen in Gedichten, die vor allem in der SPÖ-nahen Presse erschienen und auf sein Riesentalent aufmerksam machten. In der Zeit des Austrofaschismus (1934 – 1938) konnten seine Theaterstücke unter den Bedingungen der Zensur nur in Kellertheatern aufgeführt werden.



Eines dieser Stücke ist ‚Astoria‘ – geschrieben 1937, aber hochaktuell. Es handelt von einem Fake-Staat, in dem angeblich Milch und Honig fließen, von dem in Wahrheit aber nur eine Botschaft und das dazugehörige Personal existiert. Der Landstreicher Hupka lässt sich von Gräfin Gwendolyn, die ihrem Mann einen Staat zu seinem 88. Geburtstag schenken will, als erster Untertan engagieren. Die Kunde von diesem Staat zieht die Armen dieser Welt an. Sie wollen hinein, stürmen die Botschaft und die Politsatire nimmt ihren Lauf...

Michael Kamp (*1972, Engagements am Schauspiel Dortmund,

Bochum, Düsseldorf, Gründer des Austropott-Theaters am Dortmunder ‚U‘) hat dieses abendfüllende Stück zu einer 25-minütigen szenischen Lesung verdichtet, die er gemeinsam mit der Kammerschauspielerinnen Barbara Blümel auf die Bühne bringen wird. Wichtiger Bestandteil des Stückes sind sechs Lieder, die Reinhard Fehling komponiert hat. Sie geben Michael Kamp als Sänger und dem Chor ‚Die letzten Heuler‘ Gelegenheit, sich von vielen musikalischen Seiten zu zeigen.

Weitere Junge und Wilde, die das Programm des Abends zu bieten hat, sind Georg Herwegh (Dichter des Vormärz), sowie die Romantiker Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822) und Franz Schubert (1791 – 1828). Dessen berühmte, mit 18 Jahren geschriebene, Erlkönig-Vertonung hat Reinhard Fehling zu einer (fast) Heavy-Metal-Bearbeitung für Chor und Band ausgebaut.

Es wirken mit: Der Chor ‚Die letzten Heuler‘, die Band ‚Die wilde 7‘, (Freya Deiting, vl, Sandra Horn, tr, Ralf Kiwit, sax, Thorsten Lange-Rettich, trb, Maik Hester, acc, Eric Richards, kb, Jan Reisinger, dr), und die Schauspielerinnen Barbara Blümel und Michael Kamp.

Es wird also ordentlich Dampf geben bei der Premiere am 1. 11. um 20 Uhr in der Konzertaula Kamen. Die Corona-Auflagen werden beachtet: 200 Zuhörer auf personalisierten Plätzen sind zugelassen, um dem kompakten ca. 90-minütigen Programm, in dem die ‚Heuler‘ mit Abstand ‚heulen‘, ohne Pause zu lauschen. Falls die Nachfrage über die 200 Plätze des Abendkonzertes hinausgeht, könnte ein weiteres Konzert um 17 Uhr desselben Tages angeboten werden. Personalisierte und nummerierte Karten im Vorverkauf gibt es ab dem 12. 10. in der Mayerschen Buchhandlung Kamen. Nähere Infos hierzu finden sich drei Wochen vor dem Konzert auch unter www.reinhard-fehling.de.